DALI-2 100k

Datenblatt

Control Device

DALI-Steuermodul mit
Analogeingang zum Anschluss eines
100kΩ Potentiometers

Art. Nr. 86459481

Datasheet English:
https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2026/08/86459481_DALI-2_100k_EN_D0149.pdf

DALI-2 100k Control Device

Überblick

- Kompaktes Steuermodul mit Analogeingang zum direkten Anschluss eines 100kΩ Potentiometers
- Das Eingangssignal wird direkt in einen DALI Dimmwert umgewandelt.
- Die Werteausgabe kann periodisch oder durch einen Trigger ausgelöst werden.
- Als Eventtrigger für die Konversion wird eine Änderung des Eingangssignals (~0.5%) verwendet
- Der Dimmwert kann an Einzeladressen, Gruppen und Broadcast gesendet werden
- Konfiguration über DALI-Cockpit und DALI-USB Interface
- Multimasterfähig, es können mehrere Module in einem DALI-Kreis installiert werden
- Das Modul kann in einer Unterputzdose direkt hinter dem Potentiometer eingelegt werden
- Die Versorgung des Moduls erfolgt direkt über die DALI-Leitung

Spezifikation, Kenndaten

Typ	**DALI-2 100k**
Artikelnummer	86459481

DALI-Interface, Versorgung: DA, DA	
Art des Ausgangs	DALI, DALI-2, Multimaster
Kennzeichnung Klemmen	DA, DA
Spannungsbereich	9,5V … 22,5Vdc entsprechend IEC62386
typ. Stromaufnahme DALI (16,5V)	3,6 mA
max. Stromaufnahme DALI (22,5V)	3,7 mA
DALI Adressen	keine
DALI-2 Adressen	eine

Taster Eingang	
Eingang für	Potentialfreier Taster
Anzahl der Eingänge	1
Kennzeichnung Eingangs-Klemmen	
Steuerimpulslänge min.	40ms
Steuerimpulslänge langer Tastendruck	einstellbar 200-5100ms
max. Leitungslänge	5m

Potentiometer Eingang	
Eingang für	100kΩ Potentiometer

© 2026-09-18, Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Anzahl der Eingänge	1
Kennzeichnung Eingangs-Klemmen	

Umgebungsbedingungen

Transport- und Lagertemperatur	-20°C … +75°C
Betriebstemperatur	-20°C … +60°C
rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend	15% … 90%

Allgemeine Daten

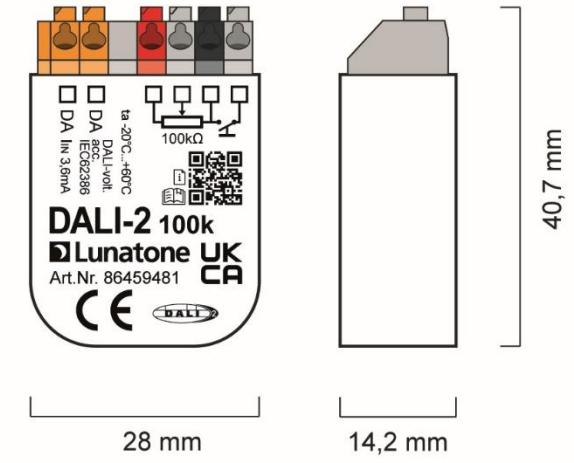
Abmessungen	40mm x 28mm x 15mm
Montage	Einbau Installationsdose Einbau in Schutzklasse II Geräte
max. Bemessungstemperatur tc	75°C
Schutzklasse	SKII bei bestimmungsgemäßer Montage
Schutzart	IP20

Klemmen

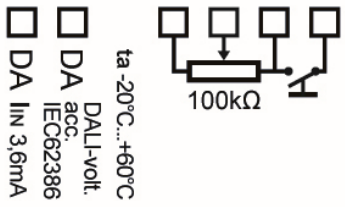
Anschlusstyp	Federkraftklemme
Anschlussvermögen eindrähtig	0,5 … 1,5 mm^2 (AWG20 … AWG16)
Anschlussvermögen feindrahtig	0,5 … 1,5 mm^2 (AWG20 …AWG16)
Anschlussvermögen mit Aderendhülsen	0,25 … 1 mm^2
Abisolierlänge Anschlussdrähte	8,5 … 9,5 mm / 0,33 … 0,37 inch
Klemme lösen	Druckmechanismus

Normen

DALI	IEC62386-101, IEC62386-103, IEC62386-301, IEC62386-302,
EMV	EN 61547 EN 50015 / IEC CISPR15
Elektrische Sicherheit	EN 61347-2-11 EN 61347-1
Markings	DALI-2, CE, UKCA



Abmessungen



Anschlussbelegung

 © 2026-09-18, Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Auslieferzustand

Im Auslieferzustand ist bereits eine Grundkonfiguration implementiert (Werkseinstellungen). Diese kann, wenn nötig, geändert und an die aktuelle Anwendung angepasst werden. Zur Beschreibung der eingestellten Funktionen siehe Abschnitt „Anwendung und Funktion“ Seite 6.

Application Controller	aktiv
Befehl bei Power UP	Keiner

	Eingang Potentiometer	Eingang Taster
Instanzen – Event Messages	inaktiv	inaktiv
Zieladresse	Broadcast	Broadcast
Funktion	Eingangswert 0%-100% wird im DALI auf 0-254 abgebildet Übermitteln eines neuen Dimmwerts sobald sich das Eingangssignal ändert	Button Function 6: Toggle MAX/OFF langer Tastendruck: UP/DOWN
Fadetime	0.7s bevor ein neuer Dimmwert übermittelt wird	keine

Instanz Einstellungen

Input Button – Instanz 0
Pushbutton Instance Type 1

Event Schema	Instanz Adressierung
Eventfilter	short press, long press, repeat, stop, stuck
Instanz Gruppe	keine
Timer	
Short press	500 ms
Double	-
Repeat	160 ms
Stuck	20 s

Input Potentiometer – Instanz 1
Absolute Input Instance Type 2

Event Schema	Instanz Adressierung
Eventfilter	Position
Instanz Gruppe	keine
Timer	
Repeat	0s
Dead	0,1s

Typische Anwendung

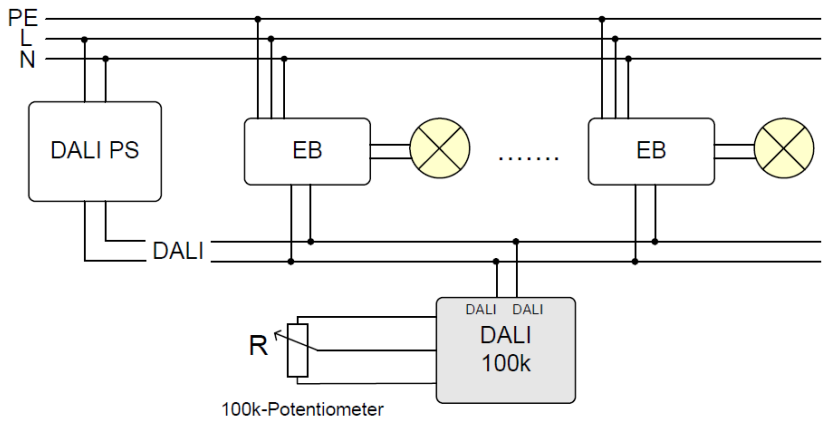


Abb. 1: Typische Anwendung

 © 2026-09-18, Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Anschluss und Montage

Installation

- Das DALI-2 100k findet in einer Unterputzdose Platz.
- Das DALI-2 100k wird direkt am DALI-Bus angeschlossen und von diesem versorgt. Eine DALI Busspannungsversorgung wird vorausgesetzt, eine weitere Spannungsversorgung ist nicht erforderlich
- Der Anschluss an die DALI-Klemmen kann ohne Beachtung der Polarität erfolgen. Der Buseingang ist gegen Überspannungen (Netzspannung) geschützt.
- Die Verdrahtung soll als feste Installation in trockener und sauberer Umgebung erfolgen.
- Die Montage darf nur im spannungsfreien Zustand der Anlage und durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nationale Vorschriften für die Errichtung elektrischer Anlagen sind zu beachten.
- Die DALI-Leitungen können mit Standard Niederspannungsinstallationsmaterial ausgeführt werden. Es sind keine Spezialkabel erforderlich.
- Je Klemme darf nur 1 Leiter angeschlossen werden. Bei Verwendung von Doppeladerendhülsen ist das Anschlussvermögen der Klemme zu beachten.

☞ **Achtung:** Das DALI-Signal entspricht nicht der Kategorie SELV (Safety Extra Low Voltage, Schutzkleinspannung). Daher gelten die Installationsvorschriften für Niederspannung.

☞ Der Spannungsabfall auf der DALI-Leitung darf bei maximaler Länge (300m) und maximaler Bus Last (250mA) 2V nicht überschreiten.

Inbetriebnahme

- Das Gerät kann nach erfolgter Installation bereits mit den Werkseinstellungen betrieben werden. Beschreibung des Auslieferzustand siehe Seite 4.
- Die Adressierung und Änderungen an den Werkseinstellungen, wie das Einstellen des Wirkbereichs und der gewünschten Funktion, sind mit dem Softwaretool DALI Cockpit (PC unter Windows) möglich. Bei Verwendung der DALI-Cockpit Software muss der PC über ein geeignetes Schnittstellenmodul von Lunatone (DALI-2 USB; DALI USB, DALI-2 WLAN, DALI-2 Display, DALI-2 IoT, DALI 4Net, DALI SCI RS232) mit dem DALI-Bus verbunden werden. Das DALI-2 100k wird während des Adressierungsvorganges vom Cockpit automatisch erkannt und in der Geräteübersicht angezeigt. Im Anschluss können die gewünschten Einstellungen vorgenommen werden.
- Die Adressierung erfolgt nach DALI-2 Spezifikation und das Gerät erhält eine entsprechende Adresse.
- Zur örtlichen Lokalisierung ist in dem Gerät ein Summer integriert. Alternativ kann die Zuordnung auch über die Seriennummer des Gerätes erfolgen.

 © 2026-09-18, Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

Anwendung und Funktion

Das DALI-2 100k dient als universelles Modul zur Steuerung von DALI-kompatiblen Leuchten. Die Funktion kann individuell eingestellt werden. Mit dem Softwaretool DALI Cockpit können wie bei anderen Lunatone Steuergeräten die Einstellungen vorgenommen werden.

Prinzipiell wird zwischen dem Application Controller und den DALI-2 Instanzen unterschieden.
Der Application Controller führt zu direkten DALI Steuerbefehlen, die von den DALI-Treibern unmittelbar ausgeführt werden. Konfiguration der Applikation wird unter Abschnitt „Application Controller“, Seite 7, beschrieben.

Die DALI-2 Instanzen erzeugen Event Messages die von übergeordneten Steuereinheiten (WAGO, Beckhoff, …) interpretiert und weiterverarbeitet werden. (Allgemeine Information zu DALI-2 Instanz Modus: https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2021/10/DALI-2_Instance-Guide_GER_M0024.pdf)
Instanz Parameter können entsprechend IEC 62386-301 und IEC 62386-302 konfiguriert werden, siehe Abschnitt DALI-2 Instanzen Seite 13

Application Controller und Instanzen können gleichzeitig aktiv sein.

Zusatzinfo: Ein deaktivierter Application Controller wird in der DALI Cockpit Geräteliste mit einem A gekennzeichnet. Ein Gerät mit aktiven Instanzen wird mit einem i angezeigt

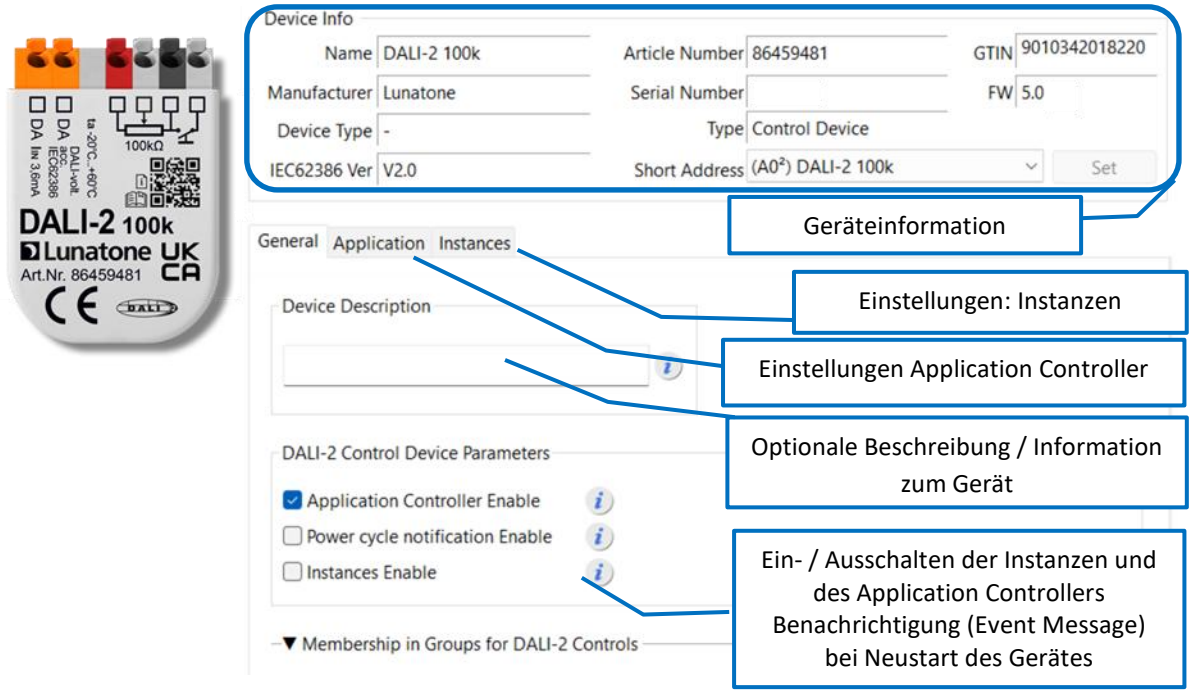


Abb. 2: Generelle Einstellungen

Application Controller

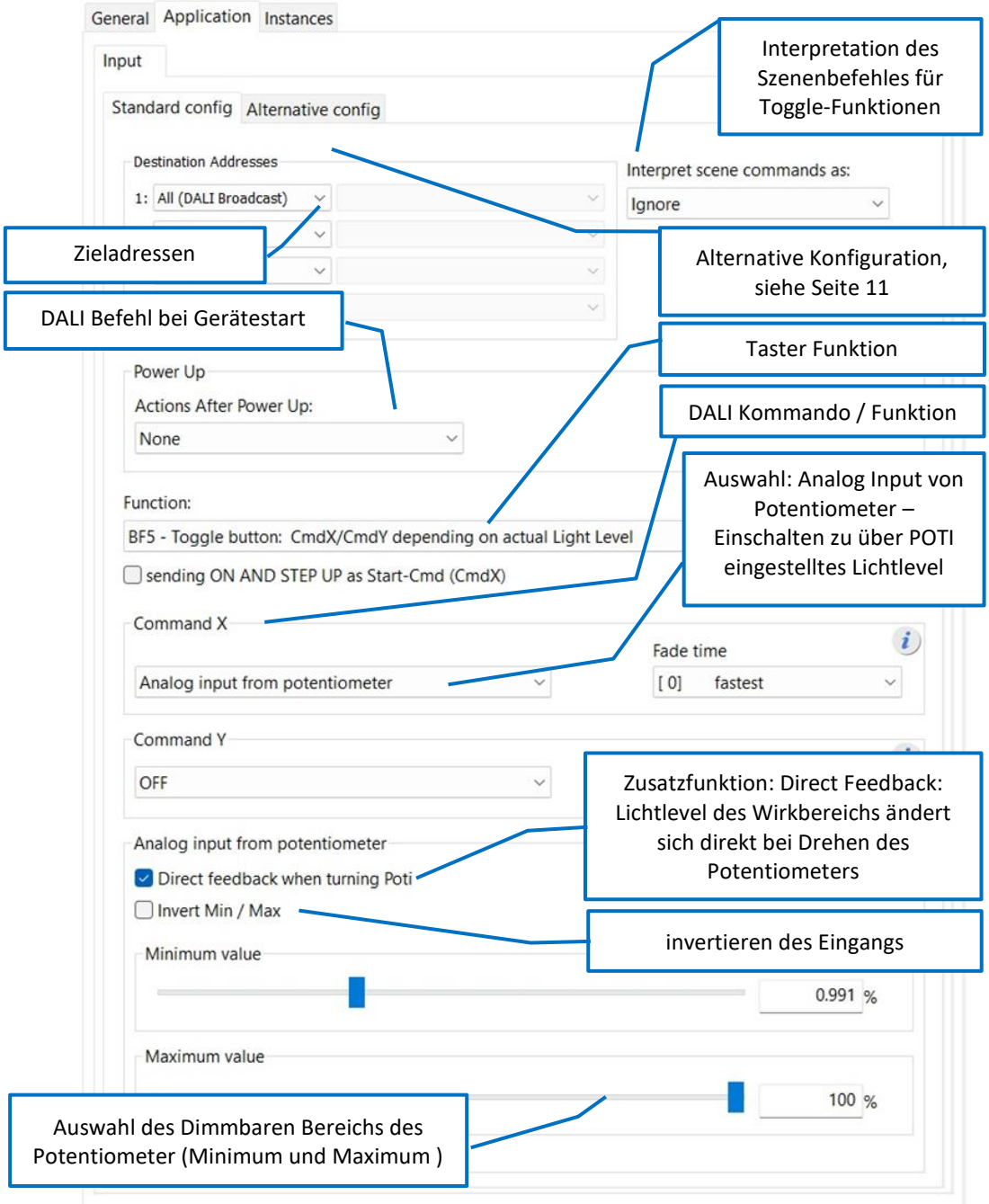


Abb. 3: Anwendung: Application Controller

Zieladresse / Wirkbereich

Hier wird eingestellt, auf welche Geräte die Tastenfunktion wirken soll. Diese Zieladresse kann sein:

- Broadcast (an alle)
- DALI Gruppe (0 - 15)
- DALI Einzeladresse (0 - 63)

Es können bis zu 4 individuelle Zieladressen für jeden Schalteingang definiert werden, die Zieladressen 1 bis 4 werden dann beim Betätigen der Taste sequenziell abgearbeitet (siehe *Abb. 4*)

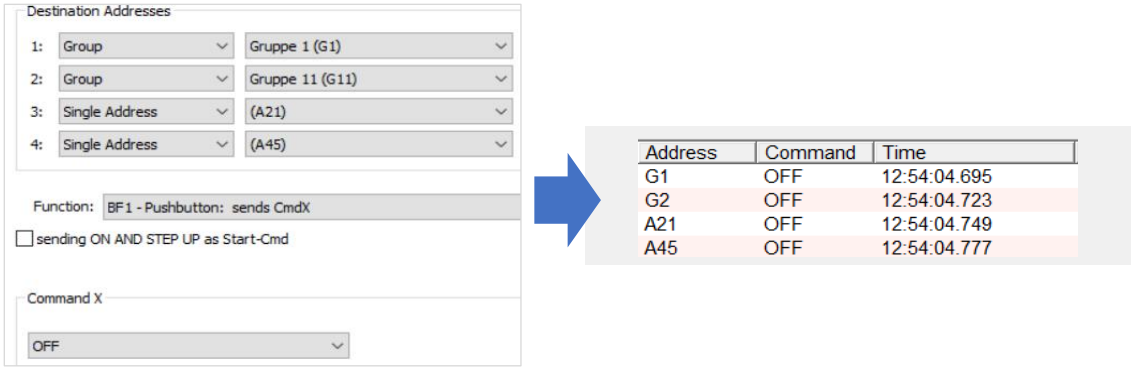


Abb. 4: Beispiel Zieladressen 1-4

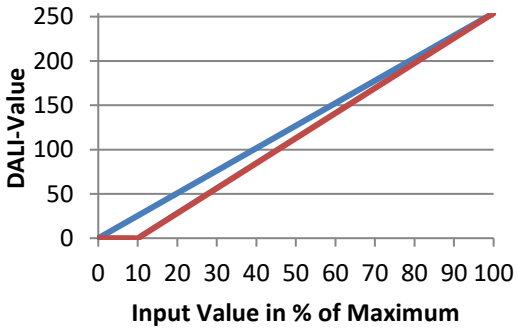
Funktion Potentiometer

Das DALI 100k wandelt den eingelesen Analogwert in einen DALI Dimmwert um.

Übertragungsverhalten

Die Übertragungsfunktion lässt sich adaptieren:

1. Der Minimale und Maximal gesendete DALI Wert kann eingestellt werden
2. Ein Offset für den Eingangswertbereich kann definiert werden unterhalb dessen entweder der definierte Min Wert oder DALI-Wert 0 (Off) ausgegeben wird. Einstellbare Werte für diese Schwelle sind 0% (Default), 1%, 5% und 10% des Eingangswertebereichs.



Der DALI-Value (0-254) entspricht einem Wert zur gleichmäßigen Steuerung des Lichts. Die DALI Werte ermöglichen in niedrigeren Dimmleveln eine feine Auflösung zur Steuerung.

Bei einer Steuerung von 50% Input Value des Potentiometer wird der DALI Value 127 gesendet, dies entspricht ~3% Output Lichtlevel des Dimmers. (folgende Formel bestimmt das Output Lichtlevel:

$$\text{Light Output} = 10^{\frac{DALIvalue-1}{\frac{253}{3}}-1} \text{ [\%])}$$

Übermitteln eines neuen Wertes

Die Ausgabe wird durch eine Änderung um einen DALI Value angestoßen, das entspricht einer Änderung des Eingangssignals von ca. 0.5%. Alternativ kann die Ausgabe auch periodisch wiederholt werden, es stehen verschiedene Wiederholraten zur Verfügung.

Fading

Es kann das Senden der Fadetime vor dem Übermitteln eines Dimmwertes aktiviert oder deaktiviert werden. Um einen homogenen Helligkeitsverlauf zu ermöglichen ist die Verwendung von Fading sinnvoll. Ob die Fadetime wiederholt gesendet werden muss, hängt davon ab ob auch andere Steuergeräte die Fadetime Einstellungen in den Dimmern ändern. Falls nicht kann die Fadetime auch einmalig korrekt in den Dimmern konfiguriert werden.

Direktes Feedback

Die direkte Dimmung des Lichts beim Drehen des Potentiometers kann konfiguriert werden. Im deaktivierten Zustand bewirkt das Potentiometer keine direkte Änderung des Lichtlevels, sondern legt lediglich die Lichtstärke fest, die der Taster Eingang sendet, wenn der Befehl „Analoger Eingang vom Potentiometer“ definiert ist.

Funktion Taster

Tasten Funktion BF (Button Function)

Der Taste können verschiedene „Tastenfunktionen“ (Button Functions BF) hinterlegt werden. Die „Button Function“ definiert das Verhalten einer Taste. Ein kurzer oder langer Tastendruck kann unterschiedliche DALI Befehle auslösen. Auch eine Toggle-Funktion (Wechsel zwischen Ein und Aus) ist möglich.

Taster Betätigungen (kurz / lang) werden entsprechend folgendem Zeitdiagramm abgefragt und in interne Signale (**Key Events**) übersetzt:

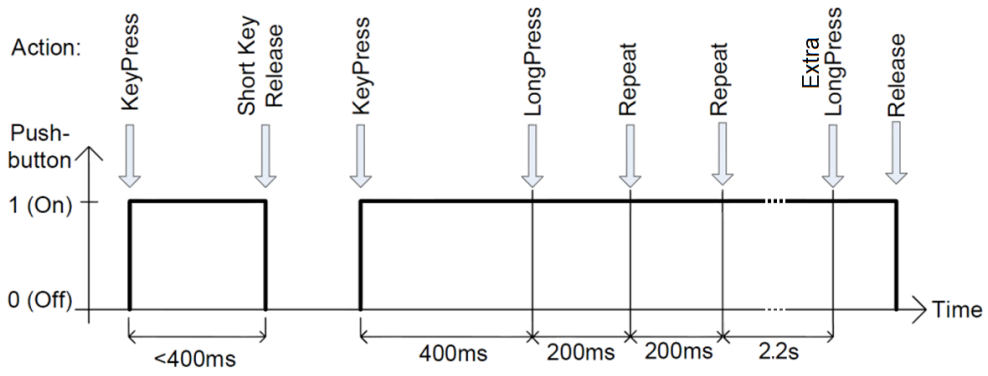


Abb. 5: Key Events

Die folgende Tabelle zeigt, wie die gewählte „Button Function“ (Zeilen 0 bis 13) in Verbindung mit den auftretenden „Key Events“ (siehe *Abb. 5*) die **CmdX**- und **CmdY**-Befehle sendet. CmdX bzw. CmdY entsprechen DALI Befehlen.

☞ **Hinweis**: Die DALI Befehle werden jeweils an alle zugewiesenen Zieladressen übermittelt.

Tasten-funktion Nr.	**Event: “key-press”**	**Event: “short press release”**	**Event: “long press”**	**Event: “extra long press”**	**Event: “repeat”**	**Funktionsbeschreibung**	**Typische Anwendung**
0	-	-	-	-	-	Keine Funktion	-
1	CmdX	-	-	-	-	Sendet CmdX bei “key press”	Master Aus
2	CmdX	-	CmdY	-	-	sendet CmdX bei “key press” sendet CmdY bei “long key press”	Zwischen 2 Lichtlevel wechseln
3	-	CmdX	-	CmdY	-	sendet CmdX bei “key press sendet CmdY bei “extra-long key press”	Lichtlevel für Szene speichern
4	CmdX / CmdY toggle	-	-	-	-	sendet **abwechselnd** CmdX und CmdY bei “key press”	Toggle-Taste
5	CmdX / CmdY **toggle**	-	-	-	-	sendet **CmdX oder CmdY** bei “key press” **abhängig vom Bus-Status**	Umschalt-Taste
6	-	CmdX / CmdY **toggle**	UP / DOWN	-	UP / DOWN	sendet **CmdX or CmdY** bei “short press release” **abhängig vom Bus-Status** sendet abwechselnd UP oder DOWN bei “long press” mit “repeat”	Drücken und dimmen

7	CmdX CmdY **on any release**		-	-	-	sendet CmdX bei “key press” sendet CmdY bei “key release” (unabhängig der Dauer)	Schalter
8	CmdX / CmdY toggle CmdY / CmdX toggle **on any release**	-	-	-	-	sendet **CmdX oder CmdY** bei “key press” **abhängig vom Bus-Status** sendet **CmdX oder CmdY** bei “key release” (unabhängig der Dauer) **abhängig vom Bus-Status**	Umschalter
9	CmdX **CmdY on delay**	-	-	-	-	sendet CmdX bei “key press” sendet CmdY nach einem definierbaren Delay	Stiegenhaus-Steuerung
10	-	CmdX	CmdY	-	CmdY	sendet CmdX bei “short press release” sendet CmdY bei “long key press” sendet CmdY mit “repeat”	Drücken und Dimmen
11	CmdX	-	-	-	CmdY	sendet CmdX bei “key press” sendet CmdY mit “repeat”	Drücken und Dimmen
13	-	CmdX / CmdY **toggle**	-	-	WARMER / COOLER	sendet CmdX oder CmdY bei “short press release” **abhängig vom Bus-Status** sendet abwechselnd WARMER oder COOLER mit “repeat”	Dimmen der Licht-temperatur

Tabelle 1 Tastenfunktion

Befehle

Die eigentliche Aktion, d.h. welche Funktion das Drücken einer Taste auslöst, kann je nach gewählter „Button Function“ unterschiedlich sein.

In den meisten Fällen können dazu ein X-Kommando (CmdX) und zusätzlich ein Y-Kommando (CmdY) ausgewählt werden.

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Wahl, siehe *Tabelle 2*, Seite 10. Je nach ausgewähltem Kommando, erscheinen weitere Felder für die Einstellungen, siehe *Abb. 6*.

Abb. 6: Beispiel CmdX Lichtlevel (DAP: zusätzliche Einstellungen Lichtwert und Fade time

Vordefinierte Makros

Dies sind zusammengefasste Kommandosequenzen, die durch einen Tastendruck ausgelöst werden können.

Folgende Makros stehen zur Verfügung, siehe *Tabelle 3*.

Befehls Nummer	**Befehlsname**	**Funktion**
keine Nr.	DIRECT ARC POWER	direkte Vorgabe des Lichtwerts in %
Keine Nr.	Analog Input from Potentiometer	Vorgabe des Lichtwerts über das entsprechende Potentiometer des DALI-2 MC4L POTI
0	OFF	Licht aus
1	UP	erhöht Lichtwert (Fade-Rate)
2	DOWN	reduziert Lichtwert (Fade-Rate)
3	STEP UP	erhöht Lichtwert um einen Dimmschritt
4	STEP DOWN	reduziert Lichtwert um einen Dimmschritt
5	RECALL MAX	ruft Lichtwert MAX auf
6	RECALL MIN	ruft Lichtwert MIN auf
7	STEP DOWN AND OFF	reduziert den Lichtwert um einen Dimmschritt; wenn auf Minimum schaltet Gerät aus
8	ON AND STEP UP	schaltet auf Minimum ein, falls es aus war, ansonsten Erhöhung des Lichtwerts um einen Dimmschritt
10	GOTO LAST ACTIVE LEVEL (DALI 2)	Befehl für DALI2 Vorschaltgeräte: Schaltet auf den zuletzt aktiven Wert ein
16-31	GO TO SCENE	ruft Lichtszene 0-15 auf

Tabelle 2 Befehle

Nr.	Makro	Funktion
M1	Go Home	Es wird mit einer einstellbaren Fade-Zeit auf OFF geschalten und anschließend wird die Fade-Zeit auf einen ebenfalls einstellbaren Wert gesetzt.
M2	Sequential Scenes	Bei jedem Aufruf wird um eine Szene weitergeschalten. Die Liste der beteiligten Szenen ist definierbar.
M3	Dynamic Scenes	Es kann eine dynamische Sequenz von bis zu 16 Szenen definiert werden. Die Fade-Zeit und die Verzögerung zwischen den Szenen sind einstellbar.
M4	Save actual light level as scene	Bei Ausführung wird das aktuelle Level (wahlweise das Lichtlevel, der RGB Farbwert, der WAF Farbwert und die Farbtemperatur) in einer Szene gespeichert.
M5	User Defined Cmd-List	Es kann ein benutzerdefiniertes Makroskript mit bis zu 19 Befehlen ausgeführt werden. Delay bis zu 3h.
M6	TC cooler	Aktiviert den DT8 Modus und sendet 3x den Befehlt COOLER.
M7	TC warmer	Aktiviert den DT8 Modus und sendet 3x den Befehl WARMER.
M8	Send RGB +	Aktiviert den DT8 Modus und sendet einen absteigenden RGB-Farbtabellenwert.
M9	Send RGB -	Aktiviert den DT8 Modus und sendet einen aufsteigenden RGB-Farbtabellenwert.
M10	Delayed Off	Sendet einen einstellbaren DAP-Level und nach einer ebenfalls einstellbaren Verzögerung den Befehl OFF.

Tabelle 3 Makros

M2: Die Auswahl „gemeinsame Szenenliste“ ermöglicht, dass die Tasten (LT1-LT4) mit M2 und dieser Auswahl bei der gleichen Szenenliste weiterschalten. Die Szenenliste startet mit einem OFF Befehl an den Wirkbereich von Beginn.

M3, M5 und M10: es kann konfiguriert werden, dass diese durch einen Szenenbefehl oder einen Aus-Befehl gestoppt werden. Wenn diese Option ausgewählt ist, werden die Makros immer gestoppt, wenn eine Szene oder ein Aus-Befehl Broadcast oder an die erste Zieladresse gesendet wird.

Interpretation von Szenenkommandos bei Tasten Toggle Funktion

Um die On- und Off-Kommandos in der Toggle Funktion richtig auszulösen müssen Szenenaufrufe richtig interpretiert werden. Hier kann eingestellt werden ob eine Szene als Off oder On interpretiert werden soll.

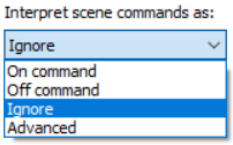


Abb. 7

Einstellung Alternative Konfiguration

Für die Taste kann eine alternative Konfiguration erstellt werden, siehe *Abb. 7*. Alle oben erklärten Einstellungen können hier nochmals genau gleich vorgenommen werden, abgesehen von Makros, diese sind in der Alternativen Konfiguration nicht verfügbar. Die alternative Konfiguration kann über einen oder mehrere Szenenbefehle aktiviert werden

Aktivieren/Deaktivieren der „Alternativen Konfiguration“:

- **„Disabled“:** die Funktion ist ausgeschaltet, es gibt nur die Standard-Konfiguration
- **„Activation by Scene Commands“:** Auswahl von Szenen mit welchen die „Alternative Konfiguration“ aktiviert bzw. deaktiviert wird.
  aktivieren: die gewählten Szenenbefehle an den Wirkbereich der Standardkonfiguration aktivieren die alternative Konfiguration,
  deaktivieren: die gewählten Szenenbefehle an den Wirkbereich der Standardkonfiguraiton und den Wirkbereich der Alternativen Konfiguration deaktivieren die Alternative Konfiguration

Hinweis: Die alternative Konfiguration wird auch durch Szenen aktiviert/deaktiviert, die vom Gerät selbst gesendet werden: z. B. stoppen Szenen, die in Makros verwendet werden, das Makro und schalten auf die alternative Konfiguration um.

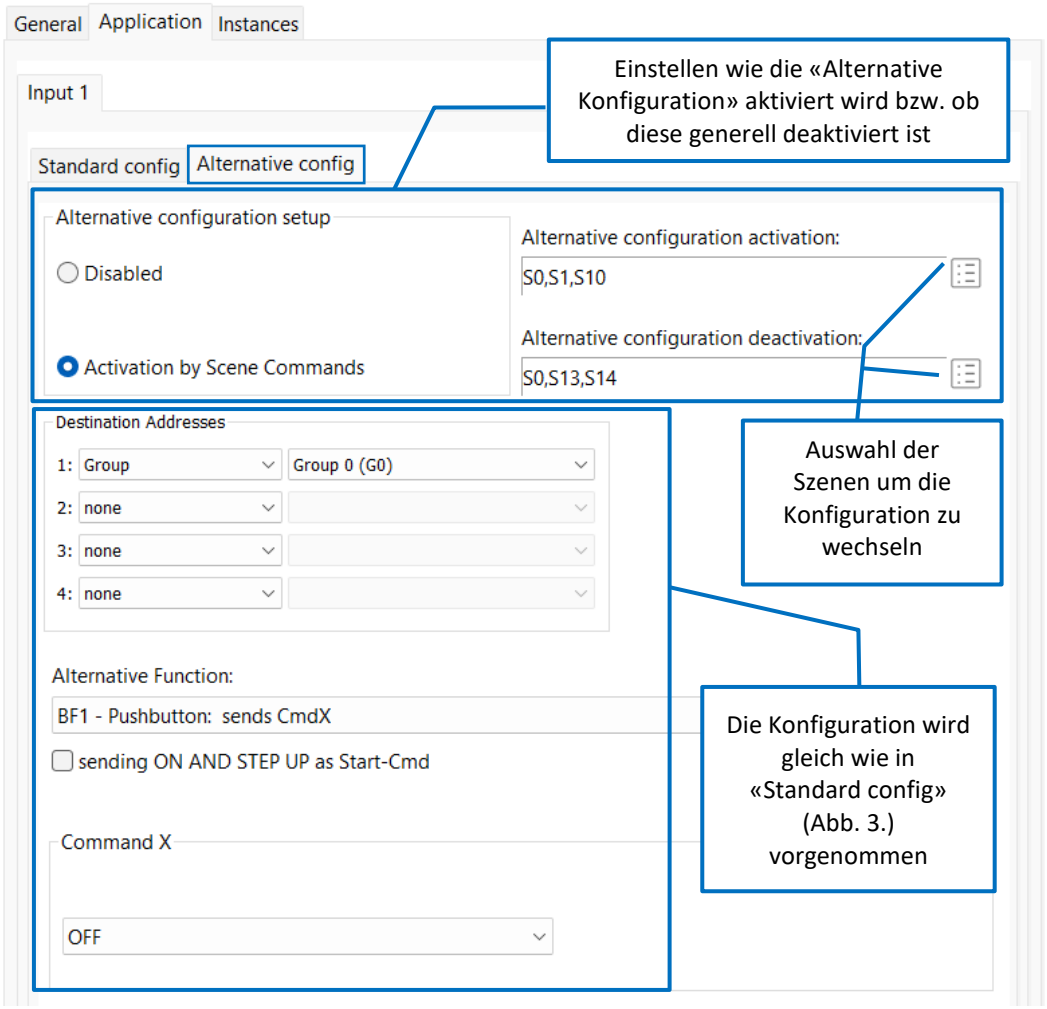


Abb. 8: Einstellungen der Alternativen Konfiguration

Verhalten bei Power-Up

Das Verhalten bei Gerätestart kann definiert werden. Folgende Einstellungen sind möglich:

- Keine Aktion: (das Gerät startet und sendet nur mit Tastendruck Befehle)
- Senden eines konfigurierbaren DALI-Befehls (Lichtlevel, OFF, Max, Min, Szene, GoToLastActiveLevel)
- Senden des durch das Potentiometer definierten Lichtpegels: „Analoger Eingang des Potentiometers“
- „Command X“ (alle BF außer BF7): senden des in Command X definierten Befehls inkludiert auch Makros

DALI-2 Instanzen

In dieser Betriebsart werden keine DALI-Steuerbefehle am Bus gesendet, sondern DALI-2- Eventmessages für DALI-2 kompatible zentrale Steuersysteme.

Das DALI-2 100k unterstützt 2 Instanzen, eine des Typs 1 (IEC62386-301, Input Devices – Push Button), und eine des Typs 2 (IEC62386-302, Input Devices – Absolute Input Device)

Wie im Standard definiert, werden die folgenden Events unterstützt und als INPUT NOTIFICATIONs auf den DALI-Bus gelegt. Mit welchem Ursprung/Adressinformation das Event gesendet wird kann über das Eventschema eingestellt werden. Welche Events gesendet werden kann per Event-Filter festgelegt werden. Alle Instanz Einstellungen können per DALI-Cockpit Software vorgenommen werden, siehe *Abb. 9* und *Abb. 10*.

Allgemeine Informationen zum DALI-2 Instanz Modus wie Instanz Typen, Eventeinstellungen, Event Schema etc. können im Informationsblatt zu Instanzen nachgelesen werden: https://www.lunatone.com/wp-content/uploads/2021/10/DALI-2_Instance-Guide_GER_M0024.pdf

Instanz Typ 1 - Pushbutton

Parameter der Instanz sind:

- Event Filter: Taste losgelassen, Taste gedrückt, kurz drücken, doppelt drücken, Start lange drücken, Wiederholung lange drücken, Stopp lange drücken, Taste klemmt/frei
- Event Timer Einstellungen: „Kurz drücken“- Timer, „Doppel drücken“-Timer, „Wiederholung“-Timer, „Klemmt“-Timer

Pushbutton Eventinformation siehe *Tabelle 4*.

Instanzen können per Query Input Value abgefragt werden. Auf ein Query geben Pushbutton Instanzen folgende Werte zurück:

Button free	0x00	Dies Taste ist nicht gedrückt bzw. Schalter offen
Button pressed	0xFF	Dies Taste ist gedrückt bzw. Schalter geschlossen

Event Name	Event Information	Beschreibung
Button released	00 0000 0000b	Die Taste wurde losgelassen
Button pressed	00 0000 0001b	Die Taste ist gedrückt
Short press	00 0000 0010b	Die Taste wird gedrückt und wieder losgelassen, ohne erneut schnell gedrückt zu werden (bei aktiviertem Doppeldruck). Oder die Taste wird gedrückt und schnell wieder losgelassen (bei deaktiviertem Doppeldruck).
Double press	00 0000 0101b	Die Taste wird gedrückt und wieder losgelassen, gefolgt von einem weiteren Tastendruck.
Long press start	00 0000 1001b	Die Taste wird gedrückt, ohne sie wieder loszulassen.
Long press repeat	00 0000 1011b	Nach einem langen Druckstart wird die Taste weiterhin gedrückt. Das Ereignis tritt in regelmäßigen Abständen auf, solange der Zustand anhält.
Long press stop	00 0000 1100b	Nach einem langen Tastendruck Startbedingung wird die Taste losgelassen.
Button free	00 0000 1110b	Die Taste klemmte (definiert über Stuck-Timer) und wird nun losgelassen.
Button stuck	00 0000 1111b	Die Taste wurde sehr lange gedrückt (> Stuck-Timer) und wird als klemmt angenommen.

Tabelle 4 Pushbutton Instanz Typ 1 - Events

Instanz Typ 2 – Absolute Input

Parameter der Instanz sind:

- Event Filter: Position
- Event Timer Einstellungen: Report-Timer, Totzeit.

Mit dem Report Timer können Events auch ohne Wertänderungen wiederholt gesendet werden. Über die Totzeit wird auch bei Wertänderung kein weiteres Event gesendet.

Die Event Information enthält die Position mit Wertebereich (10bit Auflösung): 0 – 1024.

DALI24 Event	84 8b ff	iT2, iN2	Event 1023

Die Auflösung über die Abfrage Query Input Value beträgt 8bit und die Position wird über die Multiplikation mit Faktor 4 bestimmt:

DALI24 Inst Query	01 02 8c	A0, iN2	QUERY INPUT VALUE
DALI8 Answer	ff		= 255 (0xff)

➔ Position: 255*4 = 102

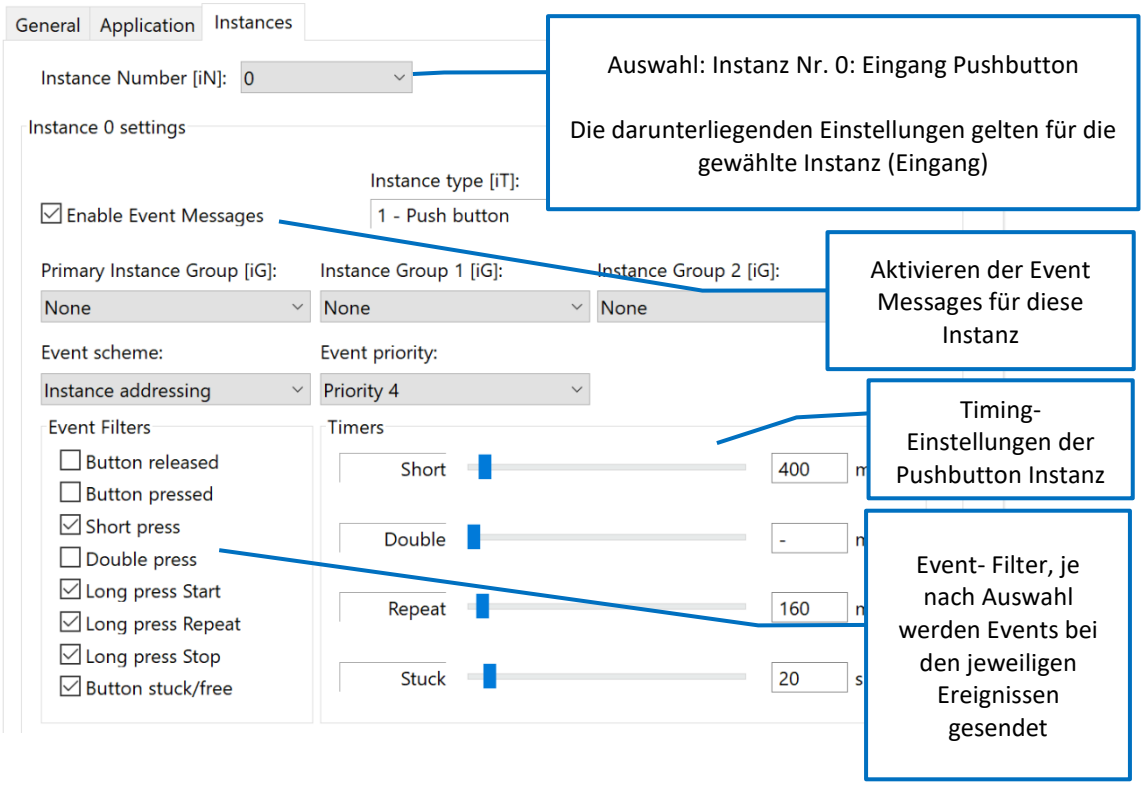


Abb. 9: Instanz Einstellungen „Pushbutton“

© 2026-09-18, Lunatone Industrielle Elektronik GmbH

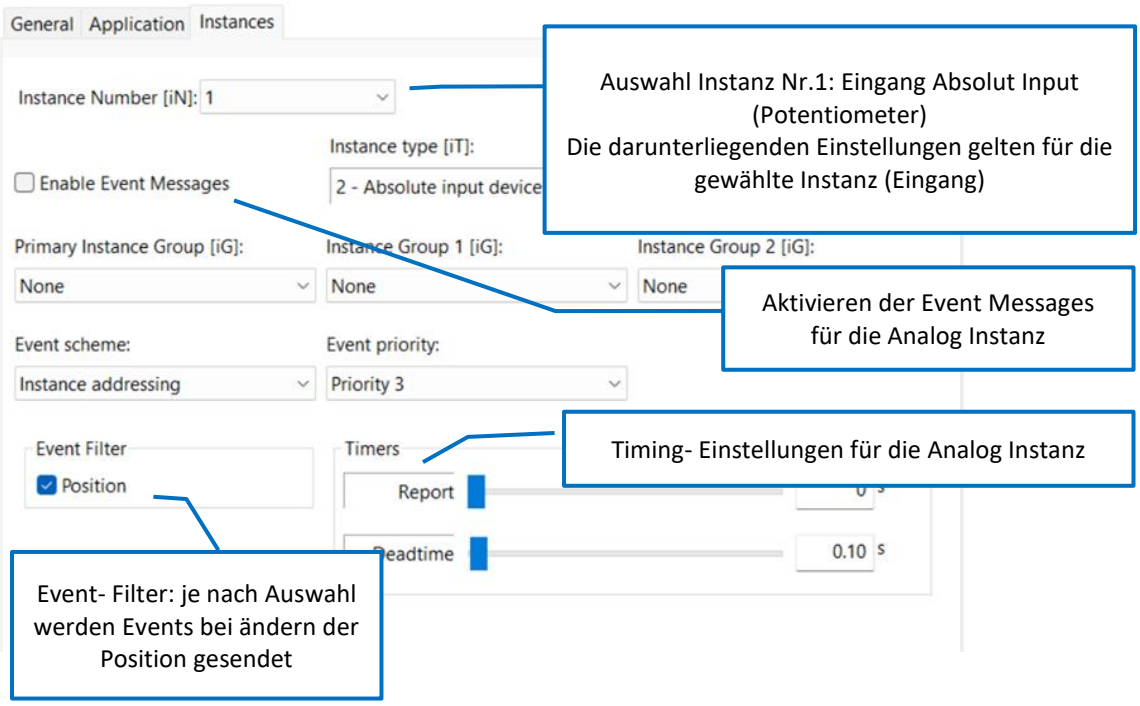


Abb. 10: Instanz Einstellungen „Absolute Input“

Bestellinformation

Art. Nr. 86459481 DALI-2 100k DALI-2 Steuermodul mit Analogeingang zum direkten Anschluss eines 100kΩ Potentiometers, Doseneinbau

Kontakt

Technische Fragen: support@lunatone.com
Anfragen: sales@lunatone.com
www.lunatone.com

Weiterführende Informationen und Zubehör

DALI-Cockpit – DALI-Installations-Software, kostenlos bei Verwendung eines Lunatone Schnittstellengeräts
https://www.lunatone.com/produkt-kategorie/software/dali-cockpit/

DALI-Produkte von Lunatone
https://www.lunatone.com/

Lunatone Datenblätter und Manuals
https://www.lunatone.com/downloads-a-z/

Disclaimer

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr. Das Datenblatt bezieht sich auf den aktuellen Auslieferzustand.

Die Kompatibilität mit anderen Geräten muss vor der Installation geprüft werden.

© 2026-09-18, Lunatone Industrielle Elektronik GmbH